

# Zum Weltfrauentag: Noch mehr als 130 Jahre bis zur Gleichstellung!

**In Österreich wird es sage und schreibe noch 132 Jahre dauern, bis man von einer Gleichstellung zwischen Mann und Frau sprechen kann. Umso wichtiger ist es, am heutigen Weltfrauentag auf dieses Ungleichgewicht sowie vor allem auch auf die Notwendigkeit eigener Bildungsangebote für Frauen aufmerksam zu machen. Denn: Bildung ist ein wesentlicher Faktor für gleichgestellte Teilhabe!**

„Ob bei Job- und beruflichen Aufstiegschancen, beim Gehalt, bei der Kinderbetreuung oder beim Thema Altersarmut – es gibt in unserem Land nach wie vor ganz viele Bereiche, in denen sich das Frausein negativ auswirkt“, bedauert Valentina Pettinger, Geschäftsführerin von nowa, dem Verein für Erwachsenenbildung, Frauen und Gleichstellung, anlässlich des Weltfrauentages am 8. März. Und weist darauf hin: „Die Benachteiligung von Frauen zeigt sich immer wieder auch darin, was ihnen zugetraut oder nicht zugetraut wird, welche Kompetenzen man ihnen zuschreibt beziehungsweise eben nicht zuschreibt. Daher ist es enorm wichtig, Frauen für den Weg aus dieser Ungleichheit zu stärken. Eigene Bildungsangebote sind dahingehend wesentlich und unerlässlich.“ Denn gerade der Bildungsbereich sei im Kampf für die Gleichstellung von Frauen entscheidend. „Bildung befähigt zur Teilhabe!“

## Frauen brauchen (Lern-)Räume, die auf sie zugeschnitten sind

Denn: „Nur in Räumen, die zu mir passen, gelingt es, gut zu lernen und zu arbeiten - sei es bei Sprach- und Computerkursen, in Projekten rund um die Nutzung Sozialer Medien oder zur „Digitalisierung in der Pflege“. Es braucht komplexe Lösungen für ein komplexes Problem und damit auch ein buntes Angebot – Frauengruppen ebenso wie offene Gruppen und ein Potpourri an Bildungsformaten für Menschen.

## Wikipedia muss weiblicher werden

Pettingers Wunsch anlässlich des Weltfrauentages: „Laut dem Global Gender Gap Report 2022 braucht es in Österreich beim gegenwärtigen Entwicklungstempo noch 132 Jahre, bis es zu einer Geschlechter-Gleichstellung kommt. Daher: In allen Bereichen unserer Gesellschaft, bei allen Gesetzen und Regelungen die Frauenperspektive mitdenken! Und Korrekturen vornehmen, wo es notwendig ist. Wie zum Beispiel beim Online-Lexikon Wikipedia, wo ja rund 90 Prozent der Einträge von Männern verfasst werden. Das hat gewaltige Auswirkungen auf die Darstellung von Frauen und ihren Leistungen und trägt dazu bei, dass sich Ungleichstellungen im Netz immer weiterverbreiten. Wir laden daher Frauen zu einer offenen Schreibgruppe ein, in der Wikipedia-Einträge analysiert und neu geschrieben werden.“

## Steiermark bietet breites frauenspezifisches Angebot

Kerstin Slamanig, Geschäftsführerin des Bildungsnetzwerks Steiermark, dazu: „Es ist beschämend, dass wir 2023 noch immer tradierte Rollenbilder vorfinden und von Gleichstellung in Teilbereichen wieder weiter entfernt sind als noch vor ein paar Jahren! Eigentlich ist es ein Drama, dass es im Jahr 2023 für Frauen nach wie vor spezifische Angebote und geschützte Räume für die Weiterbildung braucht – aber das ist die Realität.“ Übrigens: In der Steiermark bieten neben Einrichtungen wie dem Frauenservice, dem Frauengesundheitszentrum oder der Frauen- und Mädchenberatungsstellen auch weitere engagierte Einrichtungen der Erwachsenenbildung, wie etwa die Volkshochschule oder das Katholische Bildungswerk, spezifische Weiterbildungsangebote für Frauen an. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Mädchen und Frauen. Auch in der Hoffnung, dass wir nicht doch weitere 132 Jahre zur Gleichstellung brauchen!“, so Slamanig.



Weiterbildungsnavi Steiermark: <https://bit.ly/3kFprdC>

Global Gender Gap Report: <https://bit.ly/3Ygfsct>

## Kontakt und Rückfragen

### Bildungsnetzwerk Steiermark

Mag.<sup>a</sup> (FH) Kerstin Slamanig | Geschäftsführung

kerstin.slamanig@eb-stmk.at | +43 664 4186814 | <https://erwachsenenbildung-steiermark.at>

Mag.<sup>a</sup> Johanna Vucak | Pressearbeit

johanna.vucak@eb-stmk.at | +43 664 4123223 | [www.erwachsenenbildung-steiermark.at](http://www.erwachsenenbildung-steiermark.at)



*Foto 1 (links): Kerstin Slamanig, Geschäftsführerin Bildungsnetzwerk Steiermark, Fotocredit: Repolusk*

*Foto 2 (rechts): Valentina Pettinger, Geschäftsführerin von nowa, Verein für Erwachsenenbildung, Frauen und Gleichstellung, Fotocredit: Droneberger*